

## **Berkersheimer Vereine und Volker Stein sind sich in Fragen der Planung einig!**

Bei einem Ortstermin mit dem Vorsitzenden des Bürger- und Kerbevereins Berkersheims, Dieter Wolff und dem Vorsitzenden der „Initiative Berkersheim Ost“, Mike Adam, trafen sich die Repräsentanten der Bürgerschaft von Berkersheim zur Begutachtung des von der Stadt vorgeschlagenen neuen Baugebiets „Berkersheim Ost“ mit dem Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeister, Stadtrat a. D. Volker Stein.

In dem Gespräch wurde deutlich, dass es aus städteplanerischer Sicht, aus ökologischer Sicht und aus infrastruktureller Sicht, keinen Sinn macht die Pläne der Stadt an einem Neubaugebiet östlich von Berkersheim und entlang der B3 weiter zu verfolgen.

Die Berkersheimer Bürgervertreter wiesen auf die wichtige Funktion der Felder als Frischluftschneise für die Kernstadt Frankfurt hin und trafen bei dem ehemaligen Umlandabgeordneten auf offene Ohren. Stein: „Es macht keinen Sinn den Verkehr, den die Neubürger aus einem neuen Wohnbereich „Berkersheim Ost verursachen, erst durch den alten Ortskern zu leiten um dann weit hinter der Gemarkungsgrenze auf leistungsfähige Straßentrassen zu führen!“

Als alternative führten die Vertreter der Berkersheimer Vereine aus, dass es mehr Sinn gebe, das geplante Nebaugebiet im Süden Berkersheims zu realisieren, da dies mehr Wohnungen ermöglicht und nicht in die Frischluftschneisen eingreift. Auch die verkehrliche Anbindung ist in diesem Gebiet eher gegeben als in Berkersheim Ost.

Der liberale Kandidat sagte den Vertretern der Berkersheimer Vereine seine Unterstützung zu, schlagen diese doch ein zumindest gleichwertiges Wohngebiet als Alternative vor.